

Wahl der Örtlichen Beiräte und des Gemeindegemeinderates

Am **27. Oktober 2019** werden die **Vertretungen der Gemeindegemeinderäte (Örtlicher Beirat-ÖB)** und der **Kirchengemeinde Jena (GKR)** neu gewählt. In beiden Gremien werden die vielen Anliegen der Gemeinden vor Ort und in Jena besprochen und vorangetrieben. Dies ist eine gute Möglichkeit, Verantwortung und Einfluss zu übernehmen und direkt Dinge anzusprechen, die man verändern möchte. Wir freuen uns über beides, wenn Sie an der Wahl teilnehmen und besonders, wenn Sie in den Gremien mitarbeiten wollen.

Aber wer kandidiert und wer wählt, kann dies je nur im eigenen Sprengel tun. Wer nicht im Wohn-Sprengel wählen oder gewählt werden möchte, muss sich in den Wunsch-Sprengel per Formular ummelden. Die **Fristen und Termine** standen im Kirchenblatt März/April 2019.

Kandidatenvorschläge für den GKR und den ÖB müssen bis 15.5.19 per Formular an den GKR gemeldet werden. Jeder Vorschlag braucht fünf Unterstützerunterschriften. **Die Wahlen** für die ÖB und den GKR sind am 27. Oktober, meist 1 h vor und 1 h nach dem Gottesdienst.

Ich heiße Susanne Kodalle und arbeite seit 2013 im **ÖB der Friedenskirche** mit. Der Beirat leitet den Sprengel Friedenskirche und ist in den vergangenen Jahren zu einem kreativen Team zusammengewachsen. Uns verbinden der christliche Glaube und das Interesse an einem lebendigen Gemeindeleben. Für unsere Weiterarbeit haben wir verabredet, dass die folgenden Aufgaben im Vordergrund stehen sollen:

- unsere Angebote für Familien und Kinder verbessern,
- unsere Gottesdienste einladender und verlässlicher gestalten,
- die Gruppen in der Gemeinde besser vernetzen.

Würden Sie uns unterstützen und im Beirat mitarbeiten? Wir suchen Menschen, die Lust haben, sich mit uns für die Gemeinde an der Friedenskirche zu engagieren. Damit Sie am 27.10. gewählt werden könnten, müssten Sie sich bis zum 15.5. im Teampfarramt in der August-Bebel-Str. 17 melden.

Kandidieren Sie für ein Amt im örtlichen Beirat unserer Gemeinde an der Friedenskirche!

Sie können die Mitglieder des amtierenden Beirats oder die hauptberuflichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Teampfarramt ansprechen, um sich auf der Wahlliste eintragen zu lassen. Für den Beirat: Susanne Kodalle

Mitarbeiter und Ansprechpartner

Sprechzeiten im Gemeindebüro (ev. Gemeindehaus August-Bebel-Str.17, EG)

dienstags	09:00 – 13:00 Uhr	nur nach Voranmeldung
mittwochs	11:00 – 14:00 Uhr	Frau Drafeh
donnerstags	14:00 – 17:00 Uhr	Pfarrer Bilz oder Pfarrer Aechtner
freitags	14:00 – 17:00 Uhr	Frau Drafeh

Teampfarramt Jena Stadtmitte

Pfarrer Johannes Bilz	Philosophenweg 1	Tel.: 2712013
	Johannes.Bilz@kirchenkreis-jena.de	
Pastorin Nina Spehr	nina.spehr@kirchenkreis-jena.de	Tel.: 9279218
Pfarrer Susanne Jordan		Tel.: 0174 448 5665
Pfarrer Frieder Aechtner	Aug.-Bebel-Str. 17	Tel.: 0178 851 3758

Stadtkirche St. Michael

KMD Martin Meier	Tel.: 524 706
Erik Förster (Vors. der Gem.-leitung)	Tel.: 634 146

Friedenskirche

Gemeindepädagogin Susann Meister	Tel.: 0176 20833189
Kantorin Christina Brandt	christina.brandt@kirchenkreis-jena.de; Tel.: 0163 7668161
Ilse Braunschweig (Vors. der Gem.-leitung)	ilse.braunschweig@gmx.de

Informationen

Stadtkirche St. Michael und Friedenskirche Mai - Juni 2019

Liebe Gemeindeglieder an der Friedenskirche und an der Stadtkirche!

Wenn ich durch die Stadt gehe, denke ich manchmal, dass wir Deutschen ganz schön geizig sind.

Geizig mit Freundlichkeiten. Da ist noch Luft nach oben. Wir könnten uns den Alltag und das Miteinander so viel leichter machen, wenn wir mehr freundliche Wörter auf den Lippen hätten. Einfach mal so, ganz unvermittelt, ohne das Gegenüber zu kennen.

Erinnern Sie sich an die letzte guten Worte, die Ihnen jemand gesagt hat?

Damit meine ich keine alltäglichen Nettigkeiten. Nein, ich meine Worte, die tief gehen. Weil sie von Herzen kommen, weil sie nicht an der Oberfläche des Miteinanders bleiben, sondern aus dem Innersten des Absenders direkt in mein Innerstes gehen und dort ein Wohlgefühl auslösen. Der Monatsspruch für Juni meint solche Worte. Im Buch der Sprüche Salomos heißt es:

„Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.“ (Spr. 16,24) Worte haben Macht. Worte anderer können mein Wohlbefinden beeinflussen. Positiv und negativ. Dabei ist es entscheidend, wer Worte an uns richtet und wie sie an uns gerichtet werden. Die Beziehung zum Gegenüber bestimmt über die Macht, die dessen Worte über uns haben.

Die kritischen Worte des immer schlecht gelaunten Nachbarn treffen mich wahrscheinlich weniger als die Kritik einer Freundin, deren Meinung mir wichtig ist. Aber gute Worte, wirklich freundliche Worte, die machen mein Leben reicher. Ich bin auf sie angewiesen, um mich gut zu fühlen. Der König Salomo vergleicht diese guten Worte mit Honig. Die meisten Menschen mögen Honig, weil er so schön süß ist. Er ist aber auch ein guter Energielieferant. Und das sind zu Herzen gehende, zusprechende, aufbauende und liebevolle Worte doch auch. Sie geben uns Energie und Kraft.

Die Bibel ist voll von diesen guten Worten, die Gott uns zusagt. Gott ist da richtig verschwenderisch. Ich finde, wir dürfen das auch sein: Verschwenderisch mit unseren guten Worten.

Ich will heute ganz bewusst jemandem ein gutes Wort sagen, das ihm oder ihr an Leib und Seele gut tut. Hoffentlich gelingt es mir.

Machen Sie mit?

Gute Worte auf den Lippen und im Herzen wünschen Ihnen

Pastorin Nina Spehr

und die Mitarbeitenden im Teampfarramt



Veranstaltungsplan

In der Wolfgangskapelle (Sakristei) der Stadtkirche – Seniorennachmittage mit Frau Haubold

Wenn der Hahn kräht auf dem Mist ...	Montag	27.05.2019	15:00 Uhr
Die Lerche schwingt sich in die Luft	Montag	24.06.2019	15:00 Uhr

Im evangelischen Gemeindehaus Stadtmitte

Gesprächskreis Bibel	Mittwoch	08.05.2019	19:30 Uhr
	Mittwoch	12.06.2019	19:30 Uhr
Frauen im Gespräch	Donnerstag	23.05.2019	19:30 Uhr
	Donnerstag	27.06.2019	19:30 Uhr
Helferkreis	Mittwoch	15.05.2019	15:00 Uhr
	Mittwoch	19.06.2019	15:00 Uhr
Seniorencafé	Mittwoch	29.05.2019	14:30 Uhr
	Mittwoch	26.06.2019	14:30 Uhr
Offener Treff für alle über 50 (Gespräche, Kaffee, Spiele,...)	Dienstag	14.05.2019	15:00 Uhr
	Juni	Sommerpause	

Im Pfarrhaus Zwätzen (Jugendkeller)

Junge Gemeinde	mittwochs	wöchentlich	19:00 Uhr
----------------	-----------	-------------	-----------

Im Luisenhaus

Gottesdienst	Ök.GD zum Patronatsfest-Donnerstag	09.05.2019	10:00 Uhr
Gottesdienst	Freitag	24.05.2019	09:30 Uhr
Gottesdienst	Freitag	07.06.2019	09:30 Uhr
Gottesdienst	Freitag	21.06.2019	09:30 Uhr

Abschied aus dem Teampfarramt Jena – Stadtmitte - ein Gespräch

Frieder Aechtner: Susanne, welche Gedanken kommen Dir, wenn Du Dir vorstellst, dass Du in wenigen Wochen Deine Dienstschlüssel abgibst?

Susanne Jordan: Ich gebe die Schlüssel und die Akten gerne ab, denn das ist ein Zeichen dafür, dass meine Verantwortung wirklich zu Ende ist. Nicht so leicht vorzustellen ist für mich, dass mein Zugang zu den kirchlichen Räumen ganz anders sein wird. Ich werde dann z.B. nicht mehr allein am Abend in die Stadtkirche gehen können und dort singen, nur für Gott und für mich (auch wenn ich das nur selten gemacht habe). Auch in Melanchthon endet eine Seite meines Pfarrdienstes, die der Notenschlüssel zum Ausdruck bringt. Das reiche musikalische Miteinander, der vierstimmige Kanon spontan im Gottesdienst, das waren wunderschöne Erfahrungen. Die besondere musikalische Gestaltung der Gottesdienste in der Stadtkirche werde ich ebenso vermissen.

Frieder Aechtner: Auch für mich wird es eine Hilfe sein, die Schlüssel abzugeben. Als Gast habe ich die kirchlichen Räume der Innenstadt vor knapp zwei Jahren betreten. Mit den Schlüsseln habe ich später Verantwortung, aber vor allem auch Vertrauen empfangen, wodurch mir die Arbeit als ordinerter Gemeindepädagoge und Pfarrer erst möglich wurde. Die Räume und vor allem die Menschen in den drei Sprengeln sind mir vertraut geworden. Mit den Schlüsseln gebe ich die Verantwortung ab. Es bleiben viele gute Erfahrungen in einem vertrauensvollen Miteinander. Diese lassen sich nicht mit einem Schlüssel auf- und abschließen.

Susanne Jordan: Frieder, wie hast Du die unterschiedliche Art wahrgenommen, in der in den drei Sprengeln die Gottesdienste gefeiert werden?

Frieder Aechtner: Diese Unterschiedlichkeit zeigt auch etwas von den Gemeinden, von ihrem Selbstverständnis. Im Melanchthonhaus trifft sich eine recht große Gottesdienstgemeinde, die aneinander Anteil nimmt und die unterschiedliche Gottesdienstformen durch viele verschiedene Prediger*innen kennt und gut integrieren kann. In der Friedenskirche verbindet der Gottesdienst die vielen verschiedenen Gruppen und Kreise und es ist wichtig, dass auch Kirchenfernere sich wohlfühlen. In der Stadtkirche kommen viele zusammen, die verlässliche Gottesdienstformen mit reicher Kirchenmusik suchen, ohne gleich die Gemeinschaft einer Gemeinde zu wünschen.

Susanne Jordan: Für neu Hinzugezogene, die „wandern“, kann das verwirrend sein. Aber es ist ja

gerade auch ein Reichtum, so Unterschiedliches in der Stadt vorzufinden, sodass man sich als Gottesdienstbesucher*in das suchen kann, was am meisten anspricht. Viele schätzen das auch und mir zeigte es ebenfalls etwas von den Gemeinden an den drei Kirchen.

... und was zum Schluss noch gesagt werden soll: Begeistert haben uns viele Ehrenamtliche, die in den drei Sprengeln dafür sorgen, dass die Gemeinde zusammenkommen kann, dass lebendige Gemeinden in die Wohngebiete ausstrahlen und dass auch die alltäglichen Aufgaben einer Kirchengemeinde bewältigt werden. Wir danken für die kritischen Rückmeldungen ebenso, wie für die vielen bestärkenden und ermutigenden Worte, die uns gesagt worden sind. Wir freuen uns, dass es miteinander gelungen ist, erste Schritte auf ein Teampfarramt hinzugehen, in dem Kirchenmusiker*innen, Gemeindepädagog*innen und wir Pfarrer*innen den Dienst der Bildung und Verkündigung gemeinsam gestalten konnten. Froh sind wir auch, dass wir die Aufgaben nun an engagierte und kompetente Kolleg*innen weitergeben können.

Gemeindefest und Verabschiedung von Frau Pfarrerin Jordan und Herrn Pfarrer Aechtner in der Friedenskirche und auf dem Johannisfriedhof

Gottesdienst	Friedenskirche	30.06.2019	10:00 Uhr
Gemeindefest	Johannisfriedhof	30.06.2019	bis ca. 15.30 Uhr

Unsere Kantorinnen an der Friedenskirche wechseln

Wir wollen Frau Christina Lauterbach für ihre Arbeit danken und sie im Gottesdienst verabschieden.

Gottesdienst, in dem wir Frau Christina Brandt wieder begrüßen wollen.

Andacht und Musik zum Johannistag, dem 24.06.2019

(ökumenische) Andacht	Johannisfriedhof	24.06.2019	19:00 Uhr
Chorfest zum Mitsingen	Brautportal der Stadtkirche	24.06.2019	20:00 Uhr
Johannisfeuer	Johannisfriedhof	24.06.2019	ab 21:00 Uhr

Save the Date: Gemeinsame Gemeindefahrt der Innenstadtgemeinden

„...da ist auch dein Herz“, Matth. 6,21b

Von Freitag, dem 13. bis Sonntag, dem 15. September wollen wir nach Neustadt am Rennsteig fahren. Im nächsten Einlageblatt (Juli-August) geben wir über Inhalte und Organisation genauere Informationen. Es freuen sich schon darauf: Andreas Hilpert, Nina Spehr, Ilse Braunschweig

Konfifahrt „Eisenach“ vom 5.-7.4.2019

„Wie jedes Jahr hat sich eine Gruppe von Jugendlichen aus den Sprengeln Jena Nord, Stadtkirche,



Vierzehnheiligen und der Friedenskirche zur Konfirmandenfreizeit auf den Weg gemacht. Wir verbrachten ein interessantes Wochenende in der Jugendbildungsstätte „Junker Jörg“.

So beginnt der Bericht, der dem Redakteur des Sprengelblättchens vorliegt. Wegen der Fülle des aktuellen Materials wird er im nächsten Blatt erscheinen. Im Bild sehen wir die Gruppe vor der Bildungsstätte.